

Fachtag „Chancen und Grenzen von Netzwerken“ am 26.06. in Schwerin

Ohne eine vernetzte Zivilgesellschaft sind die Herausforderungen unserer Zeit nicht zu lösen - auch im Hinblick auf die Entwicklung geeigneter Strategien zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements. Mit dem Fachtag „Chancen und Grenzen von Netzwerken“ nahm sich das landesweite Netzwerk freiwilliges Engagement Mecklenburg- Vorpommern e.V. am 26.06.2013 in Schwerin dieser aktuellen Thematik an.

Nach der Begrüßung durch die Vereinsvorsitzende Karin Gruhlke stellte Andreas Pautzke, stellv. Geschäftsführer des BBE, in einem einführenden Vortrag die Charakteristik des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement und die Erfahrungen und Herausforderungen aus dessen inzwischen schon zehnjähriger Netzwerkpraxis auf Bundesebene vor. Er unterstrich die vielfältigen Möglichkeiten, Akteure unterschiedlicher Bereiche und Interessen zu Austausch und gemeinsamer Bearbeitung von Fragestellungen zusammenzubringen und Abstimmungsprozesse zu moderieren.

Unter der Fragestellung „Kann Ehrenamt von der Wirtschaft lernen?“ präsentierten sich auch drei Vertreter aus Wirtschaftsnetzwerken und stellten ihre Kategorien für eine erfolgreiche Netzwerkarbeit vor. Dr. Christoph Jaehne; Referatsleiter für Gesundheitswirtschaft im Ministerium für Wirtschaft, Bau und Tourismus M-V, Dr. Andreas Vietinghoff vom Netzwerk automotive -mv e.V. und Bent Christoffer vom WindEnergy Network zeigten auf, dass auch dort Vertrauen, Nutzen, gemeinsame Themen und Nachhaltigkeit maßgeblich die Netzwerkarbeit bestimmen.

Über die besonderen Herausforderungen, mit denen kleinere lokale Bürgernetzwerke zu kämpfen haben, berichtete Britta Brusck-Gamm als Vorsitzende der Bürgerinitiative „Bürger für Crivitz“.

Im zweiten Teil des Fachtages griffen die Teilnehmer in einem von Methodentrainerin Yvonne Lehmann aus Berlin moderierten „World-Cafe“ die Impulse auf und diskutierten sie vor dem Hintergrund ihrer eigenen Erfahrungen und Wünsche. Den Ausgangspunkt bildete zunächst eine gemeinsame Netzwerkdefinition.

Herausgearbeitet wurden wesentliche Gründe für das „Netzwerken“, notwendige Rahmenbedingungen für eine gelingende Netzwerkarbeit sowie die ersten Schritte von der Idee zu einem erfolgreichen Netzwerk.

Andreas Pautzke ist stellvertretender Geschäftsführer des BBE.

Kontakt: *andreas.pautzke@b-b-e.de*